



Geographische Gesellschaft München

Der Vorsitzende
Prof. Dr. Otfried Baume

Department für Geographie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Luisenstr. 37
80333 München
Tel: 089 2180 6652
Fax: 089 2180 6664

Postanschrift: Department für Geographie
Geographische Gesellschaft München e.V. Luisenstr. 37, 80333 München

Geschäftsstelle der GGM:
Raum 326
Tel.: (089) 2180 6539
e-mail: ggm@geographie.uni-muenchen.de
www.ggm-online.de

Exkursionsprogramm

Kleine Exkursionen 2016

Überblick:

1. Aktuelle Entwicklung des Stadtverkehrs in München

Fr 22. April 2016: Dipl. Geogr. Oliver Faltlhauser

2. „Karges Land und Menschenhand“ Natur und Mensch in Altmark, Wendland und Lüneburger Heide (Fronleichnamsexkursion)

Mi 25. Mai - So 29. Mai 2016; Prof. Dr. Otfried Baume, Dr. Brita Baume

3. Der Auerberg – ein grandioser Aussichtsort

Sa 4. Juni 2016; Prof. Dr. Konrad Rögner, Dr. Thomas Mayer

4. Nationalsozialismus und Widerstand – Münchens Weg und Rolle als „Hauptstadt der Bewegung“

Sa. 18. Juni 2016; Barbara Reis

5. Untersberg: Verkarstung, Höhlenbildung, Bodenentwicklung

Sa 09. Juli 2016; Prof. Dr. Carola Küfmann, Christine Mix

6. Gletschertour Vernagtferner

Sa 16. Juli – Mo 18. Juli; Dr. Ludwig Braun

1. Aktuelle Entwicklung des Stadtverkehrs in München

Fr 22. April 2016; wiss. Leitung Dipl. Geogr. Oliver Faltlhauser

Route und Themen: Einführungsvortrag in der SWZ, anschließend Busexkursion mit Besuch diverser Projekte und Hot Spots in München, ganztägig.

Teilnehmerzahl: max. 20, die bereits gebuchte Teilnahme vom vergangenen Jahr behält ihre Gültigkeit

Leistungen: Exk.-Material, Reisebus

Treffpunkt: 9.30 Uhr Zentrale der Stadtwerke München, Emmy-Noether-Straße 2, München-Moosach (U-Bahn Westfriedhof)

Preis: EUR 20,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2016

2. „Karges Land und Menschenhand“ Natur und Mensch in Altmark, Wendland und Lüneburger Heide (Fronleichnamsexkursion)

Mi 25. Mai - So 29. Mai 2016; Prof. Dr. Otfried Baume, Dr. Brita Baume

Route und Themen: Stendal – Jerichow – Colbitz – Salzwedel – Arendsee – Lüchow – Gorleben – Lüneburg – Wilseder Berg – Wietze – Hannover

Vom Truppenübungsplatz über ein fast fertig gebautes Atomkraftwerk und ein Atomzwischenlager bis zur menschengemachten Heide – die anthropogene Überprägung dieses kargen aber abwechslungsreichen Naturraumes ist vielfältig. Warum also nicht mal Arendsee statt Bodensee?

Die Altmark ("Wenn Sie niemanden sehen wollen, sind Sie hier richtig"), eine als „Wiege Preußens“ bezeichnete historische Kulturlandschaft mit ihren Moränenhügeln, die hochwassergefährdete märkische Elbtalniederung sowie die durch Überweidung entstandene Geestlandschaft der Lüneburger Heide sind die Zielgebiete der Exkursion. Die Natur-, Wirtschafts- und Kulturaspekte dieser Region stehen im Mittelpunkt. Schwerpunkte sind:

Salzstöcke Arendsee und Gorleben (Besuch des Erkundungsbergwerks und Brennelementelagers Gorleben), Salz- und Erdöllagerstätten (Salzmuseum Lüneburg, Erdölmuseum Wietze); Moränen- und Heidelandschaften und ihre Nutzung (Besuch des größten Gefechtsübungszentrums und Truppenübungsplatzes Letzlinger Heide); Überschwemmungs- und ehemaliger Grenzraum Elbtalniederung (AKW Stendal); Rolle des Menschen bei der Entstehung der Lüneburger Heide (Kutschfahrt zum Wilseder Berg); historische Siedlungsentwicklung (1000-jährige Altstädte und Hansetradition, wendische Rundling-Dörfer, Fachwerkdörfer); kulturelle Besonderheiten und Traditionen (Salzwedeler Baumkuchen, Heidschnucken); bedeutende Persönlichkeiten (Otto von Bismarck, Hermann Löns, Johann Joachim Winckelmann, Arno Schmidt).

Hinweise: Festes Schuhwerk erforderlich, aber keine schwierigen Touren geplant.

Teilnehmerzahl: max. 25

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus (Klimaanlage, Kühlschrank, WC), Übernachtungen/Frühstück je 2x im Hotel „Schwarzer Adler“*** (Stendal) und Hotel „Altes Kaufhaus“**** (Lüneburg); wissenschaftliche Exkursionsleitung, Exk.-Material, Eintritte und Führungen.

Treffpunkt/Abfahrt: 25. Mai, 7.00 Uhr, Bahnhofsplatz vor dem Hertie/Karstadt-Kaufhaus, gegenüber vom Hauptbahnhof; Rückkehr: 29. Mai, gegen 21.00 Uhr am Hauptbahnhof München. Alternativ kann individuell ab Hannover ein Flug gebucht werden.

Preise: für Mitglieder im DZ: EUR 570,-/Nichtmitglieder: EUR 590,-/EZ-Zuschlag: EUR 75,-

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2016 (wegen Stornierungsfristen bitte möglichst rasch anmelden)

3. Der Auerberg – ein grandioser Aussichtsort

Sa 4. Juni 2016; Prof. Dr. Konrad Rögner, Dr. Thomas Mayer

Route und Themen: Vom Auerberg, einem würmzeitlichen Nunatak, hinunter ins Lechgletscherbecken und hinaus in die Schotterfluren ; Geologie der ungefalteten und gefalteten Alpenvorland-Molasse, pleistozäne Vergletscherung durch den östlichen Lechgletscher, glazifluviale Schotterfelder nebst deren holozäner Umgestaltung, Kulturlandschaftsgeschichte, grandiose Ausblicke.

Hinweise: Exkursionsübliche Kleidung und Schuhwerk, Rucksackverpflegung

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 4. Juni 2016, 9.30 Uhr, Parkplatz unterhalb der Auerbergkirche, individuelle Anreise (bei Bedarf Fahrgemeinschaften bilden), Endpunkt: Landsberg

Preis: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2016

4. Nationalsozialismus und Widerstand – Münchens Weg und Rolle als „Hauptstadt der Bewegung“

Sa. 18. Juni 2016; wissenschaftliche Leitung Barbara Reis

Route und Themen: Diese Stadtführung verfolgt Münchens Weg zur "Hauptstadt der Bewegung" durch die Maxvorstadt. Weitere Themen des Rundgangs sind die Rolle der Stadt München und der Münchner Lebenskultur bei der Entwicklung der NSDAP, der Widerstand in München und der heutige Umgang mit dem braunen Erbe, Musterbauten der NS-Architektur und die Inbesitznahme des Areals rund um den Königsplatz durch die Nationalsozialisten.

Hinweise: Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Dauer ca. 2 Std.

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 10.00 Uhr Isartor, Innenhof (S-Bahn Isartor)

Preis: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2016

5. Untersberg: Verkarstung, Höhlenbildung, Bodenentwicklung

Sa 09. Juli 2016; Prof. Dr. Carola Küfmann, Christine Mix

Route und Themen: Unsere Exkursion führt uns mit dem Reisebus zum höhlenreichen Untersberg bei Salzburg. Mit Hilfe der Untersbergseilbahn gelangen wir auf das stark verkarstete Hochplateau. Entlang einer kurzen Wanderung zum Salzburger Hochthron (1852m ü. NN) werden physiogeographische Charakteristika (Geologie, Landschaftsentwicklung, Verkarstung, Höhlenbildung) vermittelt und Einblicke in die aktuelle und historische Höhlenforschung und deren Bedeutung für die wasserwirtschaftliche Nutzung der Karstwässer gegeben. Dort besteht die Möglichkeit einer Gipfelbrotzeit.

Die Aspekte der Bodengenese und besonders die Bodenentwicklungsdynamik im subalpinen Dolinenkarst werden im Anschluss anhand von Ergebnissen aus aktuellen Forschungsarbeiten erläutert und mit Geländebeispielen vor Ort veranschaulicht.

Nach einer Hütteneinkehr im Zeppezauerhaus (1664 m ü. NN) nahe der Bergstation (individuelle Gestaltung) fahren wir ins Tal und zurück nach München.

Hinweise: wetterfeste Kleidung, wasserfeste Wanderschuhe, Tagesrucksack, Wanderstöcke fakultativ; Die Exkursion führt ins Hochgebirge. Körperliche Eignung (Trittsicherheit, Kondition) sind unabdingbar!

Teilnehmerzahl: max. 25

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus (Klimaanlage, Kühlschrank, WC), Exk.-Material

Treffpunkt: Luisenstr. 37, Dept. Geographie, 8:00 Uhr, Rückkehr: Luisenstr. 37, ca. 18:00 Uhr

Preis: EUR 35,-- (zuzüglich Bergbahn)

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2016

6. Gletschertour Vernagtferner

Sa 16.Juli – Mo 18.Juli 2016, Dr. Ludwig Braun

Route und Themen: 1. Tag: Anfahrt nach Vent-Rofenhöfe/ Ötztal, Aufstieg zur Vernagthütte ca. 3- 4 Std., Abendessen; 2. Tag: Wanderung zum Vernagtferner, Überquerung der Schwarzwandzunge, Mittlerer Teil des Vernagtferners, Aufstieg zum Schwarzkögele 3070 m ü.M., Abstieg zur Pegelstation Vernagtbach, Erklärungen zu den hydroklimatischen Daten, Aufstieg zur Vernagthütte, Abendessen; 3. Tag: Aufstieg zur Guslarspitze für Sportliche, Umrundung der Guslarspitze für Gemütliche; Abstieg zum Hochjochhospitz, Wanderung durch die Rofener Schlucht zu den Rofenhöfen-Vent; Rückfahrt

Hinweise: Ausrüstung für Gebirgswanderung (feste Bergschuhe!), Überquerung des Gletschers nur bei sicheren Verhältnissen

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 16.7., 12.00 Uhr Vent-Rofenhöfe, An- und Abreise individuell, Privatautos, bei Bedarf Fahrgemeinschaften bilden

Leistungen: 2x Übernachtung Vernagthütte mit Halbpension

Preis: EUR 80,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2016
